

Liecht. Vaterland
21. 8. 2015, S. 17

Wenn Talent Wurzeln schlägt

In der Stein Egerta wurde gestern die Vernissage «Selbstverwirklichung am Rheindamm» der dynamischen Künstlerin Rajka Poljak eröffnet. Inspiriert von der liechtensteinischen Natur sind ihre Bilder ein Gewinn für die heimische Malerei.

SCHAAN. Die ausgestellten Werke der Künstlerin Rajka Poljak zeigen von höchstem kreativen Talent und zeichnen sich durch fotografische Genauigkeit und intensive Farben aus. An der gestrigen Vernissage überzeugte jedoch nicht nur Rajka Poljaks Malerei. Mit Offenheit und Herzlichkeit führte die gebürtige Kroatin die Besucher in die persönlichen, philosophischen und spirituellen Hintergründe ihrer Malerei ein.

Verbindung zur Natur

Als bewusste persönliche Motivation für ihr Kunstschaffen nennt Poljak das Bedürfnis, durch die Verbindung mit der Natur ein Heimatgefühl herzustellen. Vor allem mit dem Bild «Die Verwurzelte» zeigt die Wahl-Liechtensteinerin, dass ihr auch dieses Projekt durchaus gelungen ist.

Am liebsten malt die international anerkannte Malerin, welche ihre Porträts und Malereien bereits in Frankreich, der Schweiz, Deutschland und Ägypten ausgestellt hat, Orte, zu denen sie eine persönliche Verbindung hat. Die Gemeinden Balzers und Schaan sind gemäss dieser Vorliebe unter den ausge-

stellten Werken am stärksten vertreten.

Inspiration aus Isolation

Von eher spiritueller Natur scheint derweil eine von Naturbesessenheit gefütterte Motivation zu sein. Obwohl die vielen herzlichen Bekanntschaften als eine positive Komponente des Lebens zu schätzen weiss, schöpft Poljak ihre Inspiration vor allem aus der Einsamkeit, welche sie die vielseitigen Veränderungen in der Natur wahrnehmen lässt. Aus dem Alleinsein springt auch das oft wiederkehrende Motiv des Schattens, welches unter anderem Rajka Poljaks sehnliche Aufgeschlossenheit für neue Projekte verkörpert.

Das philosophische Element des Abends wurde vom Kurator der Ausstellung, Thomas Wanger, geliefert. Seine Vernissage-Rede war dem vielgestaltigen Kunstverständnis, welches er fachgemäss mit der Selbstbildung und ihren kulturhistorischen Idealbildern in Verbindung setzte, gewidmet. Für Rajka Poljak trug die Kust während den vergangenen anderthalb Jahren die Bedeutung der Selbstverwirklichung, welche ihre Form während umfangreichen Prozessen durch das Sammeln von



Bild: Daniel Schwendener

Die Künstlerin Rajka Poljak und Thomas Ernst Wanger, Kunsthistoriker an der Vernissage der Ausstellung «Selbstverwirklichung am Rheindamm».

Stimmungen in der scheinbar freien Natur annahmen. Die Ausstellung im Seminarzentrum läuft noch bis zu ihrer Finissage mit Stimmungen in der scheinbar freien Natur annahmen. Die Ausstellung im Seminarzentrum läuft noch bis zu ihrer Finissage mit 11. Oktober. (jbe)